

## Kinderschutzhhaus Nord hat seinen Betrieb aufgenommen: weiterhin hohe Nachfrage

Seit Anfang Juni volle Auslastung in der neuen Einrichtung - Einweihung am Freitag, dem 12. Oktober 2007

Bereits im Jahr 2005 zeichnete sich ein erheblicher Anstieg der Nachfrage im Bereich der Kinderschutzhäuser des Landesbetriebs Erziehung und Berufsbildung an allen fünf Standorten ab. Die Eröffnung eines weiteren Kin-

derschutzhauses wurde schließlich notwendig, denn der LEB ist Garant für die Inobhutnahmen von Säuglingen und Kleinkindern für die Stadt Hamburg. Anfang Juni hat das Kinderschutzhhaus Nord seinen Betrieb aufgenommen.

■ Schon vom ersten Tag an war das Kinderschutzhhaus Nord in der Feuerbergstraße voll belegt. Das hat sich bis heute nicht geändert. Die auf sechs Plätze ausgerichtete Einrichtung mit genügend Raum wurde schnell mit acht

Kindern belegt. Inzwischen besteht die Überlegung, eine zweite Gruppe einzurichten.

Freundlich sieht es hier aus, warm und farbenfroh. In allen Details wurde auf eine kindgerechte Gestaltung im Haus

und auf dem Spielplatz geachtet, die zum Leben und zum Spielen einlädt, aber auch auf praktische Lösungen für das Personal - so stehen die Waschmaschinen in der Waschküche beispielsweise auf einem Podest.

„Noch ist nicht alles bis zum letzten Detail ganz und gar fertig“, sagt Sandra Köhlmoos, die Koordinatorin im Kinderschutzhhaus



Der bunte Flur lädt zum Spielen, Tollen und Rollerfahren ein!  
Fotos (5): Bormann



Ein großer, kindgerecht ausgestatteter Garten lädt zum Spielen und Toben ein.



Hier können Kinder sich wohl fühlen: Der gesamte Wohnbereich wurde farbenfroh gestaltet.



Ein Teil des Teams aus dem Kinderschutzhhaus Nord: Cora Alexandra Karg, Erzieherin, Sandra Köhlmoos, Koordinatorin, und Marica Sternberg, Erzieherin.



Das Kinderschutzhhaus Nord bietet vier Schlafräume für ein bis zwei Kinder. Ein Raum davon eignet sich besonders für Babys.

Nord. Es werden noch die allerletzten Accessoires gesucht, aber das findet sich mit der Zeit. Es steht auch ein Raum für Besuche zur Verfügung, in den sich die Beteiligten zurückziehen können. So kann die Anbahnung für die Rückkehr in die eigene Familie oder zu Adoptiv- oder Pflegeeltern in Ruhe vorbereitet werden.

möglichen die umfassende Versorgung des Kindes, gestalten einen kindgerechten strukturierenden Alltag, fördern die individuelle Entwicklung des Kindes, ermöglichen ihm den Kontakt zu seiner Herkunftsfamilie und kooperieren mit allen Beteiligten zur weiteren Perspektivklärung für das Kind.

Mittlerweile werden im Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung an sechs Standorten insgesamt 52 Betreuungsplätze für Säuglinge und Kleinkinder in überschaubaren, altersgemischten Gruppen vorgehalten.

bo

Im Kinderschutzhhaus Nord bietet der Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung sechs Plätze für Säuglinge und Kleinkinder, in deren Familie die für eine gesunde Entwicklung erforderliche Betreuung und Förderung nicht sichergestellt werden kann. Das Kind findet hier Schutz in einer Situation, in der sein Wohl gefährdet ist.

Fünf Erzieherinnen, zwei Hauswirtschaftliche Fachkräfte und eine Koordinatorin er-

**Kontakt:**  
Kinderschutzhhaus Nord  
Koordination:  
Sandra Köhlmoos,  
Telefon 428 49 293,  
KSH-Nord@leb.hamburg.de